

Lerneinheit 1

Auseinandersetzung mit der NS-Verfolgung am Einzelschicksal

- 1 **Kurzbeschreibung und Hinweise für die Lehrkraft**
- 2 **Material zu Johannes Berens, geb. am 27.01.1924**
 - Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen, Johannes Berens
 - 15 Fotos und Archivdokumente für die Erarbeitung des Zeitstrahls
- 3 **Material zu Helena Poterska, geb. am 25.04.1925**
 - Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen, Helena Poterska
 - 15 Fotos und Archivdokumente für die Erarbeitung des Zeitstrahls
- 4 **Material zu István Rokza, geb. am 10.05.1928**
 - Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen, István Rokza
 - 15 Fotos und Archivdokumente für die Erarbeitung des Zeitstrahls
- 5 **Druckvorlage »Ereigniskarte« für die Erarbeitung des Zeitstrahls**

Lerneinheit 1

Kurzbeschreibung und Hinweise für die Lehrkraft

Die erste Lerneinheit zu #StolenMemory dient dem Einstieg in die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Verfolgung am Einzelschicksal. Im Mittelpunkt stehen die Biographien von drei NS-Opfern, deren Effekten die Familien bereits zurückerhalten konnten: der junge niederländische Polizist Johannes Berens, der sich einer Mitwirkung an der Judenverfolgung verweigerte, daher selbst ins KZ verschleppt wurde und kurz nach der Befreiung starb; die polnische Schülerin Helena Poterska, die auf dem Schulweg verhaftet wurde und nach vierjähriger Leidenszeit in verschiedenen KZ im besiegten Deutschland einen Mann und eine neue Heimat fand; und der Auszubildende István Rokza aus Ungarn, der von den Deutschen als Jude ins KZ deportiert wurde, die Haft und einen Todesmarsch überlebte, und nach mehreren Jahren als Displaced Person nach Israel emigrierte. Zu den Geschichten dieser drei Personen bietet die Website zu #StolenMemory jeweils einen Kurzfilm und weitere Informationen.

In Einzel- oder Partnerarbeit lernen die Teilnehmer*innen jeweils eine der drei Biographien zunächst über den Kurzfilm kennen und setzen sich dann in einer Kleingruppe (z.B. 5-6 Personen) mit den Lebensgeschichten vertiefend auseinander. Hierzu erarbeiten sie anhand bereitgestellter Fotos und Dokumente aus den Effekten sowie aus weiteren Archivbeständen gemeinsam einen Zeitstrahl, der biographische Stationen und die hierbei berührten Verfolgungsgeschehnisse und -orte miteinander in Verbindung bringt. Leistungsstarke Gruppen können in dieser Arbeitsphase auch noch zusätzliche Onlinerecherchen zum jeweiligen Land oder einzelnen Lagern anstellen, um weitere Informationen zu finden. Wenn Sie diese Lerneinheit online heruntergeladen haben, stellen Sie für die drei Gruppen das Material für den Zeitstrahl (Fotos, Dokumente, leere Ereigniskarten) bitte selbst zusammen. Ihre Arbeitsergebnisse präsentieren sich die Teilnehmer*innen anschließend im Plenum.

Durch diese Vorgehensweise erwerben die Teilnehmer*innen zunächst gemeinsam vertiefendes historisches Wissen über die NS-Verfolgung und erlernen zugleich die biographische Arbeit mit Archivmaterialien, die sie in einer späteren Lerneinheit in Einzel- oder Partnerarbeit vertiefen können.

Exemplarischer Ablauf

1. Einstieg, Einteilung der Arbeitsgruppen, Klärung der Arbeitsaufträge
🕒 5 Minuten
2. Einzel- oder Partnerarbeit: Betrachtung eines Kurzfilms
🕒 15 Minuten
3. Gruppenarbeit: Analyse der Fotos und Dokumente, Erstellung des Zeitstrahls
🕒 50 Minuten
4. Ergebnispräsentation im Plenum
🕒 20 Minuten



Verwendete Methoden

Einzel- oder Partnerarbeit mit Filmen und Webstories, Gruppenarbeit mit Foto- und Dokumentenanalyse, Zeitstrahl, Ergebnispräsentation im Plenum



Material

- Arbeitsblatt mit Beispielskizze für die Anfertigung des Zeitstrahls
- Smartphone/Tablet für die Betrachtung der Filme und ggf. Onlinerecherchen
- 3x Umschläge mit 15 laminierten Fotos/Dokumenten und leeren Ereigniskarten
- Papierrolle, Klebeband, Stifte für die Anfertigung des Zeitstrahls



Dauer

Je nach Hintergrund der Lerngruppe circa 90 Minuten

Material zu **Johannes Berens** **geb. am 27.01.1924**

Er wollte nicht mit
den Nazis
zusammenarbeiten.

[Mehr über Johannes](#)



Screenshot der #StolenMemory-Website zu Johannes Berens
<https://stolenmemory.org/#memories-johannes>

Lerneinheit 1

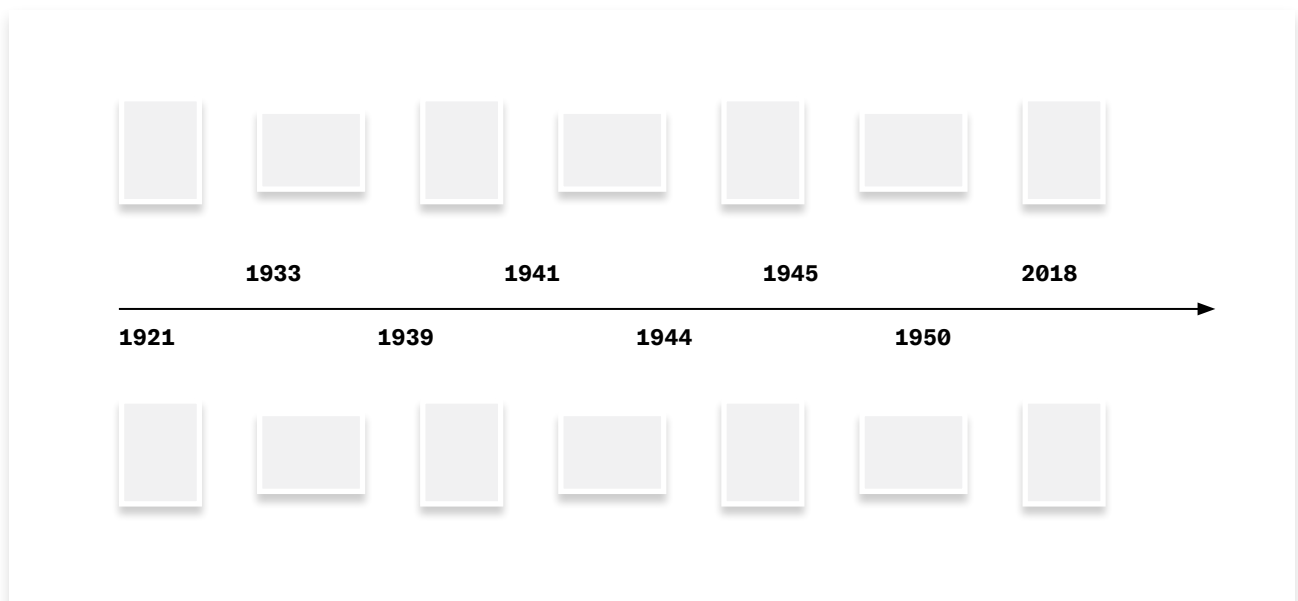
Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen

1 Ruft euch über den [QR-Code](#) oder den [Link](#) unten einen Kurzfilm zu Johannes Berens auf. Fasst zusammen, wer dieser Mensch war und was er erlebte.

2 Untersucht in eurer Gruppe gemeinsam die Fotos und Archivadokumente im Umschlag. Versucht sie in eine chronologische Reihenfolge zu bringen und zu ordnen. Handeln sie von Johannes Berens oder allgemein von historischen Ereignissen und Verfolgungsorten?

3 Erstellt einen Zeitstrahl zu Johannes Berens. Stellt auf diesem sein Leben und allgemeine Ereignisse dar, die für das Verständnis seiner Biographie wichtig sind. Nutzt dazu die Fotos und Dokumente aus Aufgabe 2. Haltet weitere Informationen, die ihr ggf. ermitteln konntet, auf den Ereigniskarten fest.

4 Stellt die Ergebnisse eurer Arbeit im Plenum dar, indem ihr den Zeitstrahl präsentiert.



Johannes Berens
27.01.1924

<https://stolenmemory.org/#memories-johannes>

Lerneinheit 1

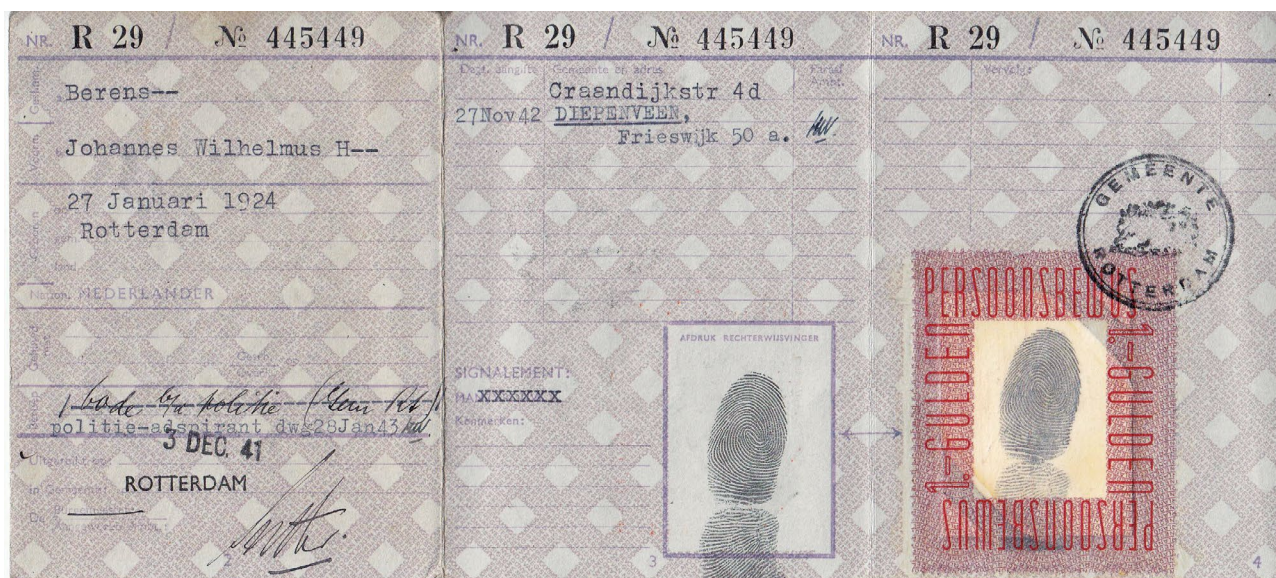
Johannes Berens



Johannes Berens, aufgenommen im Juni 1927,
1.2.9.3/108003342/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1


Johannes Berens



Personalausweis von Johannes Berens, ausgestellt in Rotterdam am 3.12.1941, 1.2.9.3/108003300/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

<p><i>NA</i> <i>20</i></p>		<p>DANSACADEMIE MEUNIERS FRÈRES 1e Middellandstraat 117 ROTTERDAM</p>			
<p>Seizoen 194² — 194</p>					
<p><i>Zon</i> dag</p>			<p><i>4.30 - 6. -</i> uur</p>		
<p>Dame Heer</p>		<p><i>J. Berens</i></p>		<p><i>Erasmusstraat 114</i></p>	
<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>
<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>	<i>1.15</i>		
<p><i>2.50</i> VERZOEKE DEZE KAART BIJ DEN INGANG TE VERTOONEN</p>					

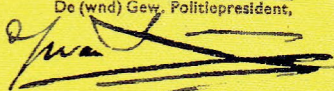
Johannes Berens, Mitgliedskarte Dansacademie Meuniers Frères für die Saison 1942,
1.2.9.3/108003312/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

Eindhoven


Uitgereikt te _____
 den 1 Januari 1944

~~De wnd. Directeur-Generaal,
 De (wnd) Gew. Politiepresident,~~

 N. J. van Leeuwen

~~der Staatspolitie
 van Gemeentepolitie~~

Dienstnummer:
 STAPO 262
 EINDHOVEN




Volgnummer: 22214

 32339 - '43 - K 1049


LEGITIMATIEBEWIJS

Naam: BERENS
 Voornamen: JOHANNES
WILHELMUS HENDRIKUS
 Geboortedatum: 27-I-1924
 Rang: ONDERWACHTMEESTER

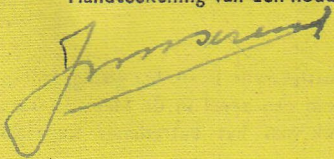
Dit legitimatiebewijs is slechts geldig, indien voorzien van een zegel in de kleur en met den opdruk van het betreffende kwartaal

1944-I 	1944-III 
1944-II 	

POLITIE



Handtekening van den houder,



Polizeiausweis von Johannes Berens, ausgestellt in Eindhoven am 1.1.1944,
 1.2.9.3/108003308/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

Polizeiliches Durchgangslager Amersfoort

Familienname: <u>Berens</u>	Häftling Nr. <u>7675</u>
Vorname: <u>Johannes Wilhelmus H.</u>	Schutzhaft angeordnet:
geb. am <u>27.1.24</u> in <u>Rotterdam</u>	am: _____ durch (Behörde): _____
Beruf: <u>Unterwachtmeister</u>	Bisherige Parteizugehörigkeit: _____
Religion: <u>Kath.</u> Staat: <u>Niedl.</u>	Vorstrafen: _____
sex led., gew. led., Kinder: ..	
letzter Wohnort: <u>Rotterdam</u>	
<u>Graandijkstr. 4d</u>	
Adr. d. nächsten Angehörigen: <u>Eltern,</u>	
<u>wie oben</u>	
<u>B.d.S. Pennaag</u>	eingeliefert: <u>16.9.44</u>
Grund:	entlassen: <u>11 OCT 1944 KLN</u>
	überführt: _____
	zurück: _____
Zum Arb. Einsatz	

73-9859

Häftlingspersonalkarte Johannes Berens, Polizeiliches Durchgangslager Amersfoort, 16.9.1944,
1.1.1.2/5049/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

A F S C H R I F T

Aussenkommando MEPPEN Versen, den 16. Januar 1945

K O M M A N D O B E S T A N D am 16. Januar 1945

1.BV	62	FOURIEL	Karl	17-1-98	Berlin	Sattler
2.BV	156	GABATZ	Willi	11-8-09	Bialken	Handler
3.Zig	3994	BRAND	Angelow	30-5-91	Annaberg	Handler
4.BV	4639	BIJUNEK	Werner	19-1-06	Hamburg	Koch
5.P	5567	SLAWICKI	Stefan	27-8-04	Litzmannstadt	Schlosser
6.H	6567	KIEP	Dirk	8-2-22	Haag	Kraftfahrer
7.R	11433	KROTOV	Kikolai	7-10-25	Smolensk	Landerbeiter
8.SV	12494	Matthe	August	13-12-90	Hamburg	Koch
9.SV	12967	STIENEN	Anton	18-9-97	Bochum	Maler
10.SV	13492	THOMS	Herbert	17-2-07	Bostow	Schlosser
11.SV	14006	HOLLAUER	Georg	6-6-11	München	Elektriker
12.BV	15910	BILLAU	Konrad	8-2-88	Nordheim	Maurer
13.Jug	16196	BLAZEK	Misa	25-6-17	Pancewo	Schlosser
14.R	16218	ANDROSOW	Wladimir	28-2-26	Prosk row	Schlosser
15.P	18348	OWIEK	Boleslaw	23-3-11	Krakaw	Maler
16.V	19152	HAAKER	Fritz	3-6-00	Hamburg	Bauer

Blatt 19

901.H	56238	WILLEMSSEN	Hendrik Jan	19-2-06	Betten ?	Dreher
902.H	56240	BERENS	Johannes	27-1-24	Rotterdam	Kaufmann
903.H	56242	VINGERHOED	Anthonie	7-3-92	Den Helder	Polizist
904.H	56243	van der HULST	Gerrit	12-12-21	Amsterdam	Fotograf
905.H	56244	BOSGRA	Anthonius	21-5-20	Amsterdam	Trasp. Arbeiter
906.H	56246	van MARKE	Edmond	30-3-18	Maastricht	Ingenie rs
907.H	56247	KIEFT	Wauter	5-5-01	Putten	Kraftfahrer
908.H	56250	HARSELING	Gerrit	30-4-13	Putten	Kraftfahrer
909.H	56252	BIJSTERBOSCH	Jan	19-8-14	Apeldoorn	Schlosser
910.H	56254	WAGENAAR	Andries	28-11-24	Bergan	Drucker
911.H	56274	VERWIJS	Johannes	8-6-21	Filopoland	Tischler
912.H	56275	BOS	Cornelius	28-7-23	Osterwalde	Schmiedt
913.H	56276	KERKHOFF	Frederik	29-2-24	Rotterdam	Koch
914.H	56279	Gerten	Wilhelms	19-7-25	Enthoven	Bäcker
915.H	56280	CREMERS	Willy	10-4-20	Rotterdam	Bäcker
916.H	56287	HOCKSTRA	Ibele	9-6-20	Zwangeslade ?	Arbeiter
917.H	56289	LAMMERS	Johannes	15-1-25	Musselkanaal	Metzger
918.H	56290	van de BRINK	Jan	29-10-25	Harderwijk	Landerbeiter
919.H	56291	van Zutphen	Cornelius	17-20-10	Beverwijk	Tischler

Konzentrationslager Neuengamme, Außenkommando Meppen-Versen, Kommandobestand am 16.1.1945, Blatt 1 und Blatt 19, 1.1.30.1/3412393 und 3412411/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

125
NOMINAL ROLL OF DECEASED PWs OR DPS.

SOURCE OF INFORMATION: S.S.O. 57 Tracing Office.

Nationality: D U T C H 368

ALM/1062 29.7.46

Case No.	Name	Chr. Name	Age	Birthplace, other information
951	Benens	Johannes Wilhelmus	22	Rotterdam Sergeant of military Police. Deported via Ammerfoort to Neuengamme and Meppen. Said to have been in Sandbostel dangerously ill.
Died in Sandbostel on the 11.5.45 Cause of death: T.B. Enteritis, Religion: R.C., time: 9.30 hrs.				
2983	Doomik	Gerrit, van	34	Dordrecht, L.k.a.: Sandbostel.
Died 11.5.45 at 17.00 hrs. Cause of death: Enteritis in Sandbostel.				
3111	van Dangen	Johannes	24	Last news from Sandbostel on 1.5.45
from Telbing. P.O.W. No. 48799, Religion: R.C. died 22.5.45 in Sandbostel				
12 09	Kesterren	Johannes Jacobus	32	Was at Sandbostel on 2.5.45, later in Hospital at Rotenburg between Hamburg and Bremen
from Ripenijk, Holland P.O.W. No. 77327, Religion: Evangelist, died: 27.5.45, 20.00. hrs. Sandbostel.				
3537	Leenders	Peter	31	Arnheim Last news of April 1945. Seen at Sandbostel
born 23.2.15 in Arnheim. P.O.W. No. 56499, ship catastrophe				
1	Robertus	Jan Emmes	26	3 weeks before liberation transferred from Meppen to Sandbostel. Red Cross message from 16.5.45 confirms has being there. Shortly later transported to another hospital probably near Bremen.
born 22.12.20 P.O.W. No. 56370. Idem. ship catastrophe.				
3354	Sloos,	Isaac	29	After liberation seen in Sandbostel
born 30.10.17 in Leiden. P.O.W. No. 490647, idem. ship catastrophe				
3149	Zutphen,	Cornelis, van	36	Beverwijk L.k.a. Sandbostel
born 17.12.10 in Beverwijk, P.O.W. No. 56291, idem. ship catastrophe				
3582	Bremmers	Antoon	37	Transferred from Ammersfoort to Sandbostel where he was in May 45 very exhausted
born 2.7.09 in Boerman. P.O.W. No. H 56390 Probably died by ship catastrophe.				

Namensliste verstorbener Kriegsgefangener oder Displaced Persons niederländischer Nationalität,
S.S.O. 57 Tracing Service, erstellt am 29.7.1946, 2.3.4.1/78438371/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens



Johanna Aykens-Berens mit einem Foto aus der Effekte ihres Bruders Johannes Berens bei der Effektenübergabe in Bad Arolsen am 8.12.2016, ITS Photo Collection, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens



Deportation niederländischer Juden zum Durchgangslager Westerbork, circa 1942,
United States Holocaust Memorial Museum, courtesy of Lydia Chagoll

Lerneinheit 1

Johannes Berens



Niederländische Häftlinge auf dem Weg vom Durchgangslager Amersfoort zu einem Transport ins Konzentrationslager Neuengamme, 11.10.1941, NIOD Institute for War, Holocaust and Genocide Studies, 61859

Lerneinheit 1

Johannes Berens



Luftbild der zerstörten Stadt Rotterdam nach dem deutschen Bombenangriff im Mai 1940,
National Archives and Records Administration, College Park, MD, 208-PR-10L-3

Lerneinheit 1

Johannes Berens




Häftlinge des Konzentrationslagers Neuengamme bei Erdarbeiten an der Dove Elbe, Foto der SS, circa 1941/42, NIOD Institute for War, Holocaust and Genocide Studies, 244F/92867

Lerneinheit 1

Johannes Berens

FTB-187


DER REICHSKOMMISSAR
 FOR DIE BESETZTEN NIEDERLÄNDISCHEN GEBIETE
 DER VERTRETER DES AUSWÄRTIGEN AMTES

Anw. Amt
 Int. A 2547
 eing. 25. JULI 1944
 Anl. 2 Durchg. Juli 1944.
 DEN HAAG, Alexanderstraat 25.

- D Pol 3 Nr.8/Nr. 667 -

Im Anschluss an meinen Bericht vom 1.11.1943 - D Pol 3 Nr.8/Nr.1619-
 2 Doppel
 Betr.: Juden in den Niederlanden.

Die Judenfrage kann für die Niederlande als gelöst bezeichnet werden, nachdem das Gros der Juden ausser Landes verbracht worden ist. Die noch hier befindlichen Juden befinden sich in Lagern oder stehen sonst unter ständiger Kontrolle. Von den untergetauchten Juden werden fast täglich einige ausgehoben und in Lager verbracht. Von ausländischen Juden leben lediglich noch 11 Juden mit argentinischer Staatsangehörigkeit im Lande. Es wäre erwünscht, wenn auch diese abgeschoben werden könnten, obwohl sie an sich keine Schwierigkeiten bereiten und sich zurückhaltend benehmen.

Die Zahlen sind bei dem heutigen Stand wie folgt:

Von den etwa 140 000 hier ansässigen Juden sind ca.	2500
zu Mischlingen bezw. Ariern erklärt worden, während	4000
verstorben sind. Ausserhalb des Landes wurden	
abgeschoben	<u>113000</u>
(davon sind ca. 8000 flüchtig), zusammen etwa	119500
Im Lande verblieben:	
in Mischehe lebende Juden	ca. 8600
in Freiheit leben lediglich noch argentinische	
Juden	11
in den Niederlanden untergetaucht sind noch	ca. 9000
in den Lagern befinden sich evgl. Juden	475
Barnevelder (Protektions) Juden	826
in Westerbork u. weitere	ca. 2300
(worunter noch 44 türk. Juden sind)	<u>3600</u>
zusammen	140711.

Berens

Age Amt,
i n .

E554372
2151

Der Reichskommissar für die besetzten niederländischen Gebiete an das Auswärtige Amt, 20. Juli 1944, Bericht über Juden in den Niederlanden, 1.2.7.19/82200660/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Johannes Berens

KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME					
Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber	
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			3) Evakuierung		
			4) Befreiung		
			5) Besetzung		
MEPPEN - VERSEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 20. 11. 1944 (KL-Akten)	3) 25. 3. 1945, nach KL Ne (amtL. Bericht)		2) Bau von Verteidigungsanlagen
DALUM Hannover Deutsches Reich	x -	2) Nov. 1944 (amtL. Bericht)	3) 24. und 25. 3. 1945, nach KL Ne (amtL. Bericht)		--
GROSS-HESEPE Hannover Deutsches Reich	x -	2) Nov. 1944 (amtL. Bericht)	3) März 1945 (amtL. Bericht)		--
MISBURG Hannover Deutsches Reich	x -	2) 21. 7. 1944 (KL-Akten)	3) 7. 4. 1945 nach KL B-B (amtL. Bericht)		1) DEURAG-Kraftstoffindustrie (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)
MÖLLN Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	1) Dez. 1944 (amtL. Bericht)	2) April 1945 (amtL. Bericht)		1) Bauleitung Mölln 2) Arbeit im Sägewerk 3) Stärke: 20 Häftlinge
NEESEN Westfalen Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1944 (amtL. Bericht)	2) April 1945 (amtL. Bericht)		2) Arbeit in der Zementfabrik

Auszug mit Informationen zum Außenlager Meppen-Versen und anderen Außenlagern des Konzentrationslagers Neuengamme aus dem Vorläufigen Verzeichnis der Haftstätten unter dem Reichsführer-SS 1933-1945, herausgegeben vom Internationalen Suchdienst, Arolsen 1969

Lerneinheit 1

Johannes Berens



Überlebende Häftlinge des Außenlagers Sandbostel, die an Typhus erkrankt waren, werden nach der Befreiung von rekrutierten deutschen Arbeiter*innen zu einer Krankenstation gebracht, Mai 1945, Imperial War Museum, BU 6203

Material zu **Helena Poterska** **geb. am 25.04.1925**

Verlorene Jugend: Sie
wurde mit 16
verhaftet.

[Mehr über Helena](#)



Screenshot der #StolenMemory-Website zu Helena Poterska
<https://stolenmemory.org/#memories-helena>

Lerneinheit 1

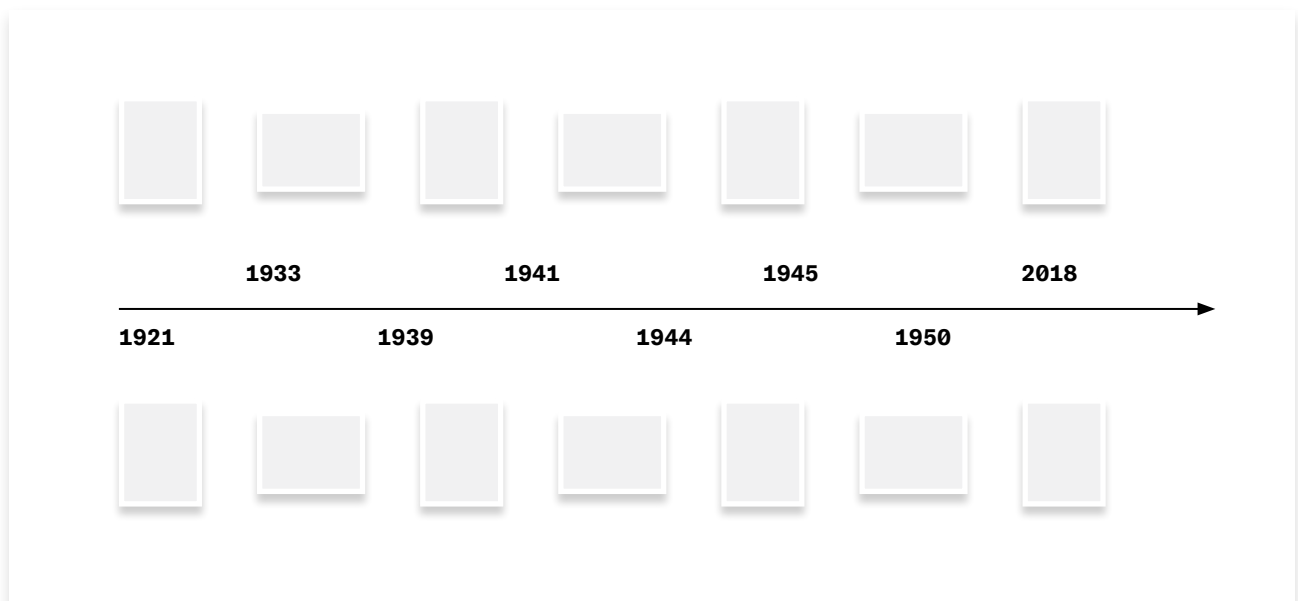
Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen

1 Ruft euch über den [QR-Code](#) oder den [Link](#) unten einen Kurzfilm zu Helena Poterska auf. Fasst zusammen, wer dieser Mensch war und was er erlebte.

2 Untersucht in eurer Gruppe gemeinsam die Fotos und Archivadokumente im Umschlag. Versucht sie in eine chronologische Reihenfolge zu bringen und zu ordnen. Handeln sie von Helena Poterska oder allgemein von historischen Ereignissen und Verfolgungsorten?

3 Erstellt einen Zeitstrahl zu Helena Poterska. Stellt auf diesem ihr Leben und allgemeine Ereignisse dar, die für das Verständnis ihrer Biographie wichtig sind. Nutzt dazu die Fotos und Dokumente aus Aufgabe 2. Haltet weitere Informationen, die ihr ggf. ermitteln konntet, auf den Ereigniskarten fest.

4 Stellt die Ergebnisse eurer Arbeit im Plenum dar, indem ihr den Zeitstrahl präsentiert.

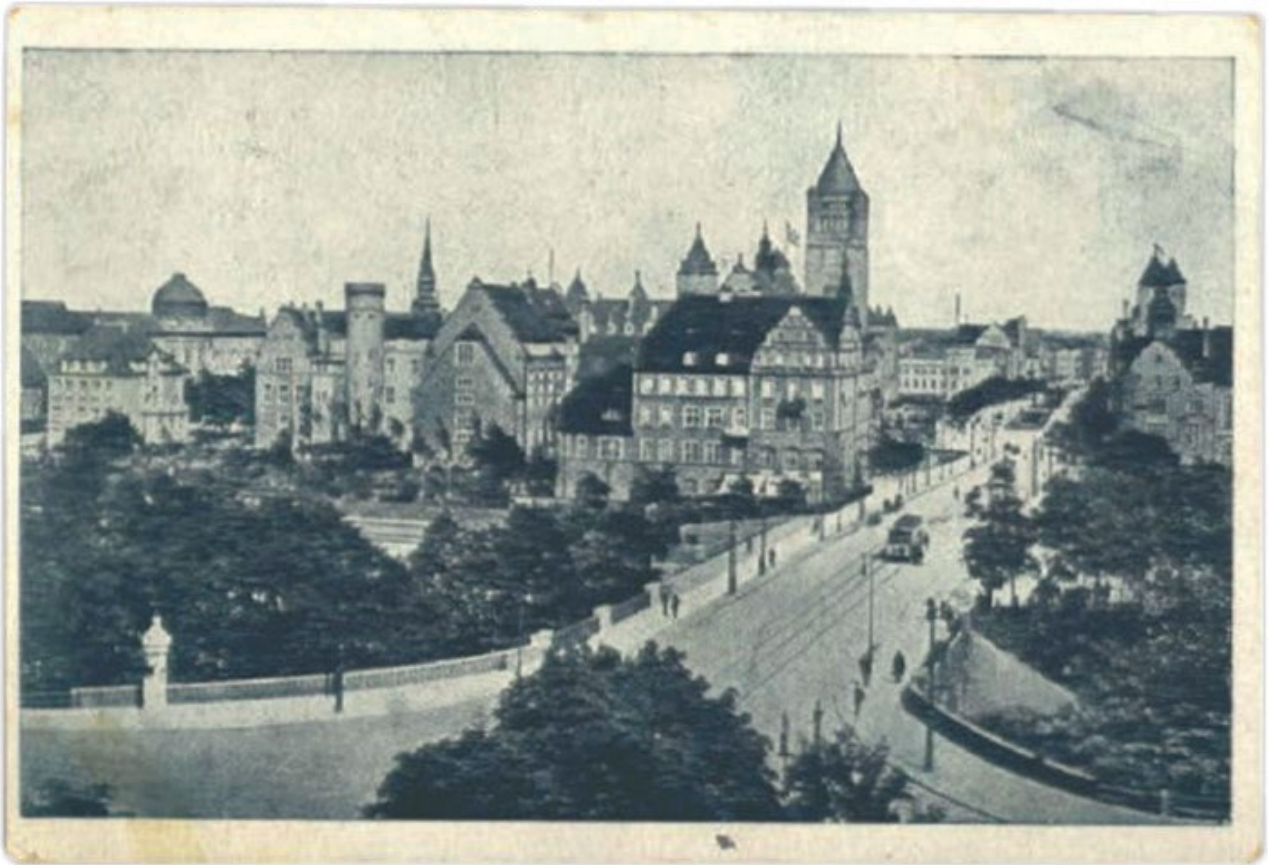


Helena Poterska
25.04.1925

<https://stolenmemory.org/#memories-helena>

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Postkartenansicht der polnischen Stadt Poznań (Posen), Berliner Tor, circa 1920,
Object Collection, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Helena Poterska

PI/Ab.

15.3.1944.

28.	Kaczmarek, Anna	15.8.99	polit.	31 810	Polin
29.	Kamierska/Gibacsewicz Maria	12.3.05	"	31 811	"
30.	Klein, Gertrud	12.7.23	asos.	31 812	
31.	Kisaka, Janina	8.3.14	polit.	31 813	Polin
32.	Kunor/Wilk, Marie	2.3.05	polit.	31 814	Polin
33.	Kukielka, Leokadia	30.10.23	polit.	31 815	Polin
34.	Leopold, Liesbeth	29.9.19	polit.	31 816	
35.	Матеевская Matejewski, Sofia	15.5.21	polit. starbunk.	31 817	staatenlos
36.	Michalowska, Maria	2.2.20	polit.	31 818	Polin
37.	Nagrotzki, Josefa	25.7.89	polit.	31 819	Polin
38.	Niegowska/Trecisz, Hele	ne 4.4.94	asos.,	31 820	Polin, Bild
39.	Palussek, Johanna	22.4.22	polit.	31 821	Polin
40.	Pawlak, Danuta	23.8.26	polit.	31 822	Polin
41.	Poterski, Helena	25.4.24	polit.	31 823	Polin
42.	Розька, Martha geb. Skrzypczyński	11.9.12	polit.	31 824	Polin
43.	Sajnaj, Johanna	28.6.25	polit.	31 825	Polin
44.	Simon/Brückner, Grete	17.5.17	polit.	31 826	Verk.n. Tschech.
45.	Sokol, Marie	1.10.2	polit.	31 827	Polin
46.	Soltysiak, Felagia	12.3.15	asos.	31 828	Polin, Bild
47.	Schrade, Irngard	25.10.24	polit.	31 829	Verk.n. Polen
48.	wrona, Sabina geb. Anussekowa	11.11.09	polit.	31 830	Polin
49.	Zajan, Josefa	16.11.28	polit.	31 831	Polin
50.	wroblewska, Sabina	29.8.08	asos.	31 832	Polin, Bild
51.	Zakrzowska, Jadwiga	13.8.10	asos.	31 833	Polin

-1034-

Veränderungsmeldung des Konzentrationslagers Ravensbrück vom 15.3.1944 mit einer Auflistung neu eingetrossener weiblicher Häftlinge. Helena Poterska (hier: Poterski) ist unter der lfd. Nr. 41 aufgeführt, 1.1.35.1/3765503/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Helena Poterska mit ihrem Ehemann Helmut Friedrich Gutleber und ihren beiden Töchtern, aufgenommen 1954, Privatbesitz der Familie

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Zwei Ohrringe aus der Effekte von Helena Poterska, die die Arolsen Archives im Juni 2018 an die Familie zurückgeben konnte,
ITS Photo Collection, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Helena Poterska

An CI 19048

International Tracing Service

FEB 17 1954

(16) Arolsen (Waldeck)

<input type="checkbox"/> Stichtagsbescheinigung + <input type="checkbox"/> Auskunft über Auswanderung	Abt. I	
<input checked="" type="checkbox"/> Auszug v. Krankenpapieren <input type="checkbox"/> Sterbeurkunde	Abt. II	
<input checked="" type="checkbox"/> Inhaftierungsbescheinigung <input type="checkbox"/>	Abt. III	
	Inhaft.	
	Z. U.	Suchenfr.
	Fot. Auss.	Fotokopie

Name: Gutleber ✓ Mädchenname: Poterska ✓

Vorname: Helene m/w Religion: _____

Evtl. z. Tarnung angegebene Personalien und Berufe: _____

Geburtsdatum: 25.4.1925 Geburtsort: Posen Polen

(Kreis) (Land)

Familienstand: z. Zt. d. Inhaftierung: ledig Beruf: ohne

Staatsangehörigkeit: polnisch / deutsch
(früher) (heute)

Ehegatte — Name (Mädchenname) Vorname und Adresse: Helmut Friedrich Gutleber

Ort und Datum der Eheschließung: 25.1.1947

Letzter Wohnort vor Einlieferung in das Konzentrationslager:
Posen Polen

(Ort) (Straße) (Kreis) (Land)

Name des Vaters: _____ Name der Mutter: _____

Angaben über verschiedene Aufenthalte in Konzentrationslagern, Ghettos, Gefängnissen und anderen Lagern:

Verhaftet am: Nov. 1941 in: Posen durch: Gestapo

Eingeliefert in das: K.Z. Ravensbrück Häftl. Nr.: _____

am: Nov. 1941 einweisende Stelle: _____

Überstellt zum: _____ am: _____ Häftl. Nr.: _____

Überstellt zum: _____ am: _____ Häftl. Nr.: _____

Überstellt zum: _____ am: _____ Häftl. Nr.: _____

befreit, entlassen oder gestorben am: April 1945 in: K.Z. Ravensbrück

Zu weiteren Angaben bitte Rückseite benutzen

Nur bei Anforderung von Stichtagsbescheinigungen ausfüllen:

DP Nr.: _____ Aufenthalt i. d. DP Lager: _____

München, den 13. Februar 1954
Arcisstraße 11

Aktz.: 12633/IV/438
II/3-Bu.

Bayerisches Landesentschädigungsamt
I. A.
(Dr. Glässner)

Antrag des Bayerischen Landesentschädigungsamts auf eine Inhaftierungsbescheinigung für Helene Gutleber, geborene Poterska, durch den International Tracing Service, 13.2.1954. Die hierin enthaltenen Angaben zur Verfolgung hatte die Behörde aus ihrem dort gestellten Entschädigungsantrag übernommen. 6.3.3.2/97596989/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

Helena Poterska

(1) REGISTRATION No. **622664481** A.E.F. D.P. REGISTRATION RECORD For coding purposes

Original Duplicate M. Single Married F. Widowed Divorced **Polska**

(2) Family Name **Poterska** Other Given Names **Helena** (3) Sex **Polska** (4) Marital Status **regm. Kat.** (5) Claimed Nationality **Polska**

(6) Birthdate **25.IV.24** Birthplace **Poznan** Province **Polska** Country **regm. Kat.** (7) Religion (Optional) **regm. Kat.** (8) Number of Accompanying Family Members: **-**

(9) Number of Dependents: **1** (10) Full Name of Father **Poterski Marcin** (11) Full Maiden Name of Mother **Kowicka Katarzyna**

(12) DESIRED DESTINATION **Poznan** (13) LAST PERMANENT RESIDENCE OR RESIDENCE JANUARY 1, 1938. **Polska**

City or Village **Poznan** Province **Polska** City or Village **Poznan** Province **Polska** Country **Polska**

(14) Usual Trade, Occupation or Profession **studentka** (15) Performed in What Kind of Establishment: **-** (16) Other Trades or Occupations: **-**

a. **Polski** b. **Kremicki** c. **-** (18) Do You Claim to be a Prisoner of War? Yes No (19) Amount and Kind of Currency in your Possession: **-**

(17) Languages Spoken in Order of Fluency: **-** (20) Signature of Registrant: **Helena Poterska** (21) Signature of Registrar: **-** Date: **-** Assembly Center No. **2918**

(22) Destination or Reception Center:

(23) Code for Issue	Name or Number													City or Village								Province				Country		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

(24) REMARKS

Li 171445

DP 2 Karte von Helena Poterska, ohne Datum (circa 1945/46). Mit diesen Karten registrierten die Alliierten die befreiten Opfer der NS-Verfolgung, die sogenannten Displaced Persons. Die Nummer 2918 verweist auf das DP-Camp Salzgitter-Lebenstedt, wo sie sich nach der Befreiung aufhielt, 3.1.1.1/68677966/ITS Digital Archive, Arolsen Archives [ausführliche Infos zu diesem Dokumententyp unter <https://eguide.arolsen-archives.org/archiv/anzeige/162>]

Lerneinheit 1

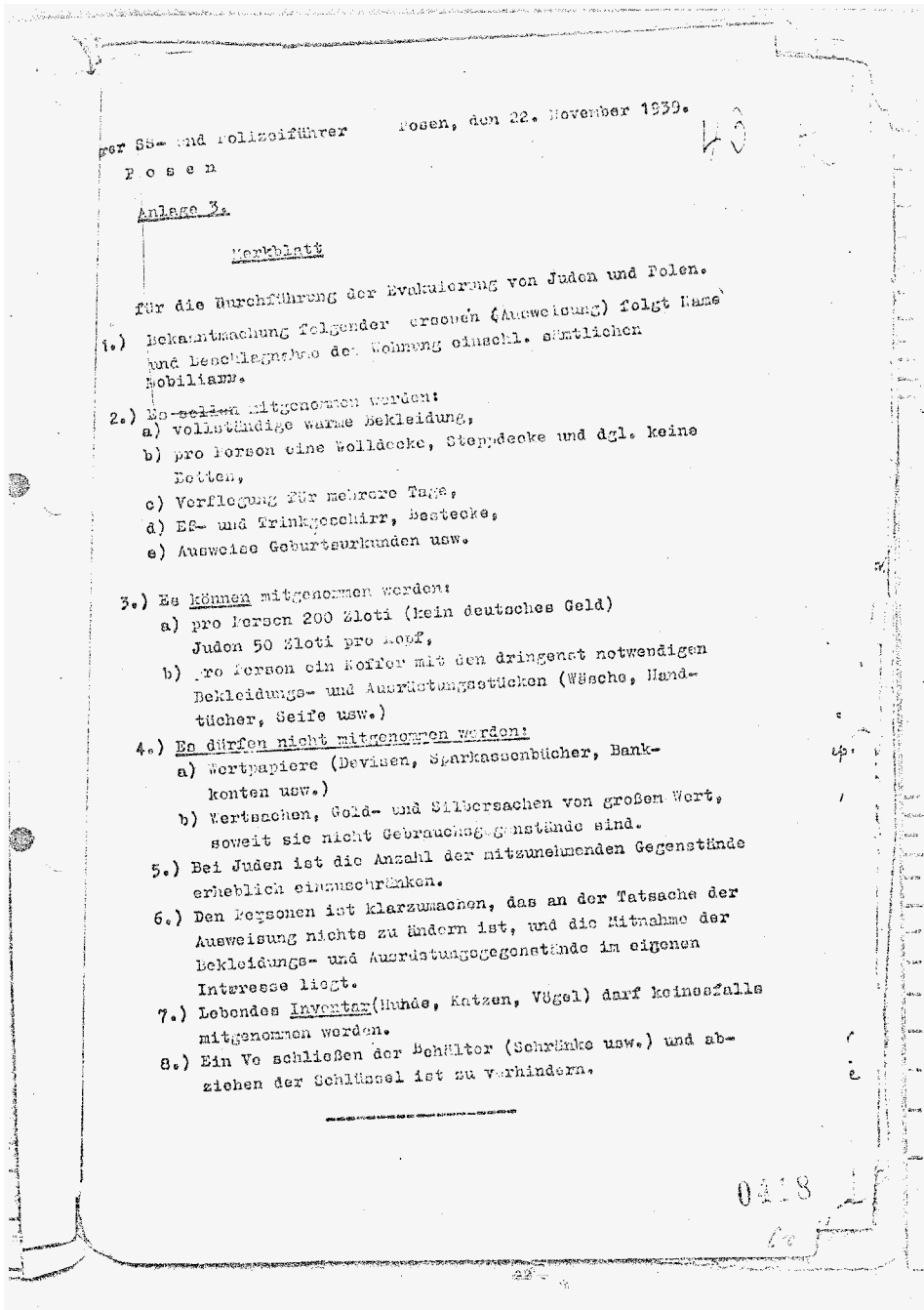
Helena Poterska



Soldaten der Wehrmacht marschieren bei einer Parade zum Sieg über Polen durch das besetzte Warschau, 5.10.1939, United States Holocaust Memorial Museum, courtesy of National Archives and Records Administration, College Park, MD, WWII 077

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Der höhere SS- und Polizeiführer Posen, Merkblatt für die Durchführung der Evakuierung von Juden und Polen, 22.11.1939, 1.2.7.9/82189378/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

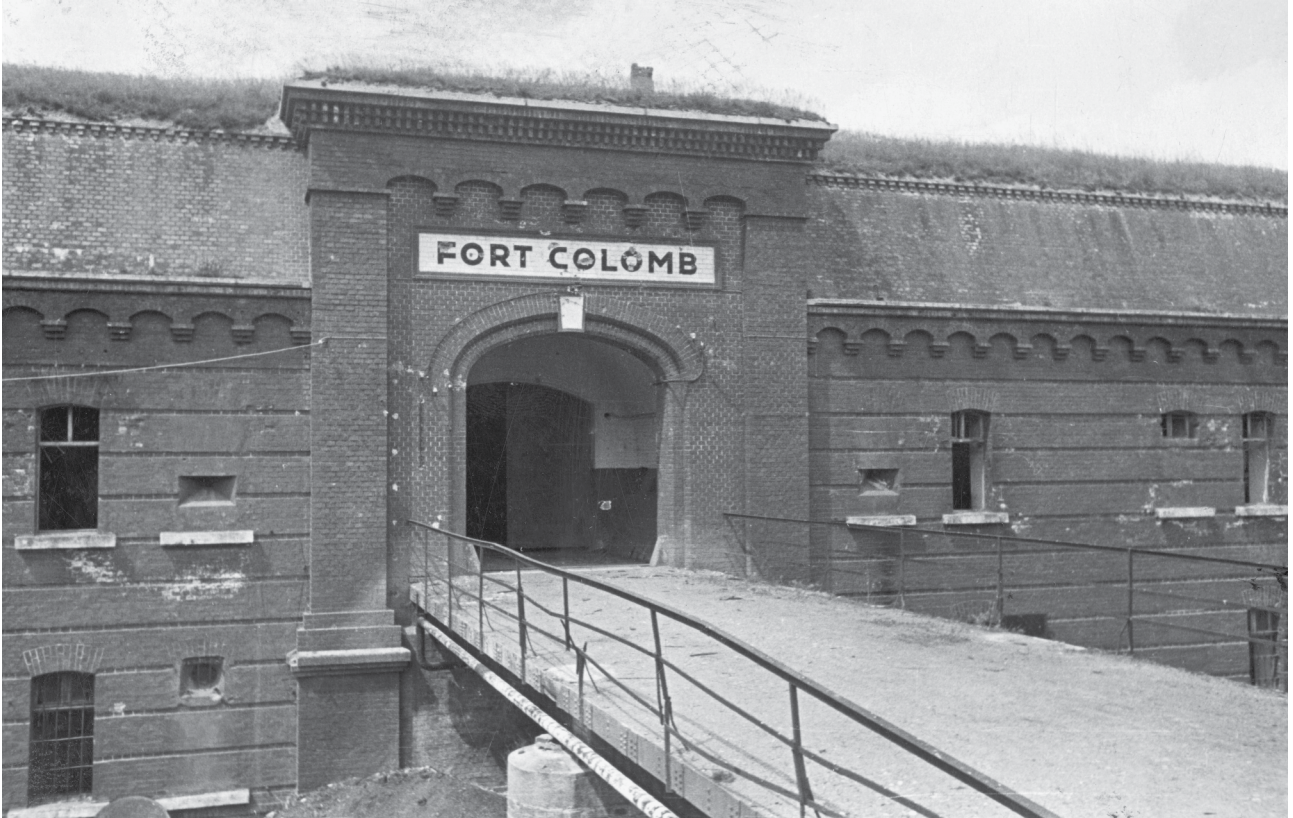
Helena Poterska



Feiern zum zweijährigen Bestehen des Reichsgau Wartheland, Posen, Oktober 1941, Bundesarchiv, 183-L20569

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Eingangstor des Fort Colomb in Posen, das seit der Besetzung Polens im Herbst 1939 von SS und Gestapo als Gefängnis und Mordstätte genutzt wurde, City Monument Conservator Poznań

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Blick auf das Konzentrationslager Ravensbrück, Fotograf*in und Datum unbekannt, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, Foto-Nr. 1642 u. 1643

Lerneinheit 1

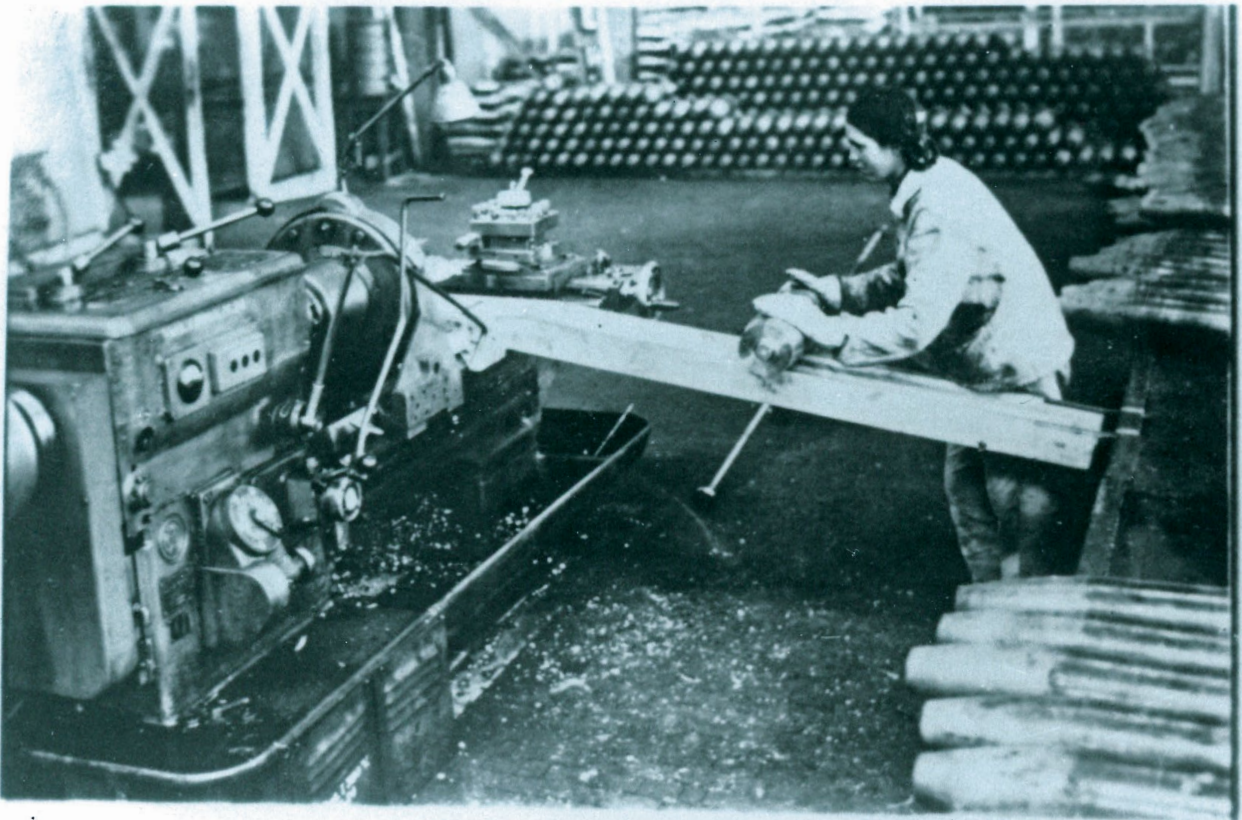
Helena Poterska



Befreite Häftlinge des Konzentrationslagers Ravensbrück, 9. April 1945, ICRC Archives, V-P-HIST-03099-16

Lerneinheit 1

Helena Poterska



Eine Frau arbeitet im Außenlager Salzgitter des KZ Neuengamme in der Granatenproduktion, 1944/45, Gedenkstätte Neuengamme, ANg 1986-7378

Lerneinheit 1

Helena Poterska

KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME					
Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber	
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit	
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen	
			4) Befreiung		
			5) Besetzung		
OBERNHEIDE Oldenburg Deutsches Reich	- x	2) Sept. 1944 (Häftl.-Aussage)	3) 6.4.1945, nach Gh Ther (Häftl.-Aussage) (Existenz durch aml. Bericht belegt)	1) Firma Friedrich Rodiek, Bremen-Mahndorf 1) Firma Lünig u. Sohn, Bremen-Sebaldsbrück 2) Beseitigung von Bombentrümmern 2) Bauarbeit 3) Siehe auch die Bemerkung bei Kdo BREMEN- Behelfswohnbau	
PORTA WESTFALICA Gemeinde Lerbeck Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 14.3.1944 (KL-Akten)	3) 1.4.1945, nach Kdo Wöbbelin (amtl. Bericht)	1) SS-Führungsstab A 2 2) Arbeit in den Hammerwerken	
SALZGITTER Hannover Deutsches Reich	- x	2) August 1943 (Zeugenbericht)	2) Anfang April 1945 (Zeugenbericht)	1) Hermann-Göring-Werke 2) Arbeit in der Granaten- und Maschinen-Abteilung	
SALZWEDEL Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	1) 10.7.1944 (amtl. Bericht)	4) 15.4.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in der Draht- und Metallwarenfabrik	
SCHANDELAH Braunschweig Deutsches Reich	x -	1) 8.5.1944 (Aussage des Kommando- führers)	3) 12.4.1945, nach Kdo Wöbbelin (amtl. Bericht)	1) Steinöl GmbH 2) Arbeit in den Kalk- und Zementwerken	

Auszug mit Informationen zum Außenlager Salzgitter und anderen Außenlagern des Konzentrationslagers Neuengamme aus dem Vorläufigen Verzeichnis der Haftstätten unter dem Reichsführer-SS 1933-1945, herausgegeben vom Internationalen Suchdienst, Arolsen 1969

Material zu **István Rokza** **geb. am 10.05.1928**



Er floh vor seiner
Vergangenheit im KZ.

[Mehr über István](#)

Screenshot der #StolenMemory-Website zu István Rokza
<https://stolenmemory.org/#memories-istvan>

Lerneinheit 1

Arbeitsblatt für die Teilnehmer*innen

1 Ruft euch über den [QR-Code](#) oder den [Link](#) unten einen Kurzfilm zu István Rokza auf. Fasst zusammen, wer dieser Mensch war und was er erlebte.

2 Untersucht in eurer Gruppe gemeinsam die Fotos und Archivdokumente im Umschlag. Versucht sie in eine chronologische Reihenfolge zu bringen und zu ordnen. Handeln sie von István Rokza oder allgemein von historischen Ereignissen und Verfolgungsorten?

3 Erstellt einen Zeitstrahl zu István Rokza. Stellt auf diesem sein Leben und allgemeine Ereignisse dar, die für das Verständnis seiner Biographie wichtig sind. Nutzt dazu die Fotos und Dokumente aus Aufgabe 2. Haltet weitere Informationen, die ihr ggf. ermitteln konntet, auf den Ereigniskarten fest.

4 Stellt die Ergebnisse eurer Arbeit im Plenum dar, indem ihr den Zeitstrahl präsentiert.



István Rokza
10.05.1928

<https://stolenmemory.org/#memories-istvan>

Lerneinheit 1

István Rokza



Stadtansicht über die Erzsebet-Brücke in der ungarischen Hauptstadt Budapest, 1930,
Eredeti negatív

Lerneinheit 1

István Rokza



Fotografie von István Rokza bei einer Familienfeier in Israel, 1980er Jahre. Das hier gezeigte Bild entstand anlässlich der Effektenrückgabe an seinen Sohn Yaron Rokza im Sommer 2018

Lerneinheit 1

István Rokza

15/ 65710

Häftl.-Nr.

Name: Rokza, István

geb.: 10. 5. 28

Inhalt:

..... Taschenuhr, gelb mit Kette gelb
weiss weiss

..... Armbanduhr, gelb mit Metallband
weiss Lederband

..... Ehering, gelb / weiss

..... Siegel-Ring, gelb / weiss
mit / ohne Stein

..... Manschettenknöpfe, gelb / weiss

1 Lindenkuli

20. - Pengő

KL/57/443 500.000

Effektenumschlag von István Rokza aus dem Konzentrationslager Neuengamme, 1944,
1.1.30.2/3472769/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

István Rokza

4-1-7 8332 ✓

A.E.F. D.P. REGISTRATION RECORD L

(1) REGISTRATION No. **621538738**

For coding purposes
A. B. C. D. E. F. G. H. I. J.

Original Duplicate

M. Single Married
F. Widowed Divorced

ROKSZA ISTVAN **HUNGARIAN**

(2) Family Name Other Given Names (3) Sex (4) Marital Status (5) Claimed Nationality

11.V.1928 BUDAPEST HUNGARY JEWISH (8) Number of Accompanying Family Members: —

(6) Birthdate Birthplace Province Country (7) Religion (Optional)

(9) Number of Dependents: — **ROKSZA ANTON FÜLLÖP HEDWIG**

(10) Full Name of Father (11) Full Maiden Name of Mother

(12) DESIRED DESTINATION (13) LAST PERMANENT RESIDENCE OR RESIDENCE JANUARY 1, 1938.

BUDAPEST HUNGARY BUDAPEST HUNGARY

City or Village Province Country City or Village Province Country

BYCICLE TRADE LEARNING (14) Usual Trade, Occupation or Profession (15) Performed in What Kind of Establishment (16) Other Trades or Occupations

(18) Do You Claim to be a Prisoner of War Yes No

a **HUNGARIAN** — c. — (17) Languages Spoken in Order of Fluency

(20) Signature of Registrant: **Rokza Istvan** (21) Signature of Registrar: **F. F. F.** Date: **16.VI.45** Assembly Center No. **LUBBECK**

(22) Destination or Reception Center: **Prins Carl 17. Juli 1945**

(23) Code for Issue	Name or Number										City or Village								Province		Country							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	1944 NEU GAMME, BREMEN (24) REMARKS FATHER AT BUDAPEST.																											
	SAMPOSTEN																											
	1945 BELSEN																											

DP-2
16-39781-1

DP 2 Karte von István Rokza, 16.7.1945. Mit diesen Karten registrierten die Alliierten die befreiten Opfer der NS-Verfolgung, die sogenannten Displaced Persons. Die Notiz „Prins Carl, 17. Juli 1945“ verweist darauf, dass er per Schiff nach Schweden evakuiert wurde, 3.1.1.1/68812787/ITS Digital Archive, Arolsen Archives
[ausführliche Infos zu diesem Dokumententyp unter <https://eguide.arolsen-archives.org/archiv/anzeige/162>]

Lerneinheit 1

István Rokza

INTERNATIONAL REFUGEE ORGANIZATION AUSTRIA		STATISTICAL CARD		1. SERIAL NO. <i>1040953/1/A</i>
CARE & MAINTENANCE				
2. <u>ROXA</u> SURNAME	<u>ISTVAN</u> CHRISTIAN NAMES	3. <u>M</u> SEX	4. <u>S</u> MARITAL STATUS	
5. <u>BUDAPEST HUNGARY</u> PLACE OF BIRTH	6. <u>10. 5. 1928</u> DATE OF BIRTH	7. <u>JEW</u> RELIGION	8. <u>1</u> NO. IN FAMILY UNIT	
9. <u>DP CAMP BETH BIRLIK</u> LOCATION	10. <u>HUNGARIAN (JEW)</u> PRESENT CITIZENSHIP STATUS	11. <u>HUNGARIAN</u> PRINCIPAL LANGUAGES SPOKEN		
<u>SALZBURG</u>	12. (a) <u>FARM WORKER</u> TRADE OR	13. <u>6. 1949 ISRAEL</u> PROFESSION		
14. IDENTITY CARD VALID UNTIL <u>55954 15. 11. 49</u>	15. DATE DETERMINED ELIGIBLE <u>3. JUNI 1949</u>	16. DATE OF ENTRY INTO AUSTRIA <u>2. 6. 49</u>		17. DATE ADMITTED TO C & M <u>2. 6. 49</u>
NOTE: ANY ADDITIONAL INFORMATION TO BE ENTERED ON REVERSE				

Statistical Card der International Refugee Organization zu István Rokza, ausgestellt und aktualisiert 1949,
3.1.1.1/68851456/ITS Digital Archive, Arolsen Archives
[ausführliche Infos zu diesem Dokumententyp unter <https://eguide.arolsen-archives.org/archiv/anzeige/214>]

Lerneinheit 1

István Rokza

() Stichtagsbescheinigung () Auskunft ueber Auswanderung **5 FEB. 1957**
() Auszug Photokopie von Krankenpapieren () Sterbeurkunde
() Inhaftierungsbescheinigung ()

Inhaft.	Sterbeurk.
Ausg.	Photokopie
Inhaft.	Sterbeurk.
Ausg.	Photokopie

Name: Roxa Maedchenname: _____
Vorname: Istvan Josef m / w Religion: judisch
Evtl. z. Tarnung angegebene Personalien oder Berufe: _____
Geburtsdatum: 10. V. 1928 Geburtsort: Budapest Ung
(Kreis) (Land)

Familienstand:
z. Zt. d. Inhaftierung: _____ Beruf: _____
Staatsangehoerigkeit: _____ / _____
(frueher) (heute)

Ehegatto - Name (Maedchenname) Vorname und Adresse: _____
Ort und Datum der Eheschliessung: _____
Letzter Wohnort vor Einlieferung in das Konzentrationslager: _____
Budapest
(Ort) (Strasse) (Kreis) (Land)

Name des Vaters: Schlomo Roxa
Name der Mutter: Mirjam geb. Fullöp

Angaben ueber verschiedene Aufenthalte in Konzentrationslagern, Ghettis, Gefaengnissen und anderen Lagern:
Verhaftet am: Ende V. 44 in: Budapest durch: _____
Eingeliefert in das: Schwabegh b Buda Haftlingsnummer: _____
am: Ende V. 44 einweisende Stelle: _____
Ueberstellt zum Lager ung. 20. Kilometer von Haftl. No. _____
" " Hannover am: IX. 44 " " _____
" " Bremen am: III. 45 " Haftlingsnummer _____
befreit, entlassen oder gestorben am: 10. V. 45 in: San Posten 65710
bei Hannover

Weitere Angaben bitte Rueckseite benutzen.

Nur bei Anforderung von Stichtagsbescheinigungen auszufuellen.
DP Nr. _____ Aufenthalte in den DP-Lagern: _____
den _____
Aktz.: _____
Istvan Rokza

Antrag von István Rokza auf eine Inhaftierungsbescheinigung durch den International Tracing Service, Februar 1957.
Die hierin enthaltenen Angaben zur Verfolgung stammten von ihm selbst, 6.3.3.2/102901600/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

István Rokza



Übergabe der Effekte von István Rokza an seinen Sohn Yaron durch die Direktorin der Arolsen Archives, Floriane Azoulay, Sommer 2018, ITS Photo Collection, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

István Rokza




Blick auf eine Straße entlang des Konzentrationslagers Neuengamme, SS-Foto, ohne Datum, Gedenkstätte Neuengamme, ANG F 1981-279

Lerneinheit 1

István Rokza

116-677-
679

POLICE D'ISRAEL
QUARTIER GENERAL 6-ème BUREAU


 משרד המשטרה
המטה המרכזי לשטח 06

Telegramm
(G.-Schreiber)

Budapest, den 13. Juni 1944 - 2.30 Uhr
Ankunft: " 13. " 1944 - 10.30 Uhr

Nr. 1657 v. 13. VI. In Anschluß an Telegramm Nr. 1474 +)
*) bei Inh. II V.S. (4) von 25. 5.

Strengst Geheim!

I.) Abtransport Juden aus Karpathenraum und Siebenbürgen (Zone I und II) an Zielorte am 7. Juni mit insgesamt 269.357 Juden in 92 Zügen zu je 45 Wagen abgeschlossen. Dass ursprünglich geschätzte Gesamtziffer (ca. 310000) nicht erreicht wurde, erklärt sich aus ungarischerseits in Zwischenzeit vorgenommenen Einziehungen zum jüdischen militärischen (Honved)-Arbeitsdienst. -

II.) Konzentration Juden aus Raum nördlich Budapest - von Kaschau bis Reichsgrenze-Zone III am 10. Juni 1944 abgeschlossen. Transporte laufen vom 11. - 16. Juni mit 21 Zügen. Vorgesehene Gesamtziffer (ca. 67.000) wird voraussichtlich ebenfalls nicht erreicht werden, da ungarische Schätzungen allgemein zu hoch gegriffen und im übrigen auch in diesem Raum im letzten Augenblick noch Einziehungen zum Arbeitsdienst erfolgt sind.

III.) Lager sind vor Verladung von Grell und Hezinger aufgesucht und, nachdem bereits von ungarischer Seite und SD Sondereinsatzkommando Ausländer ausgemustert worden waren, nochmals durch Aufruf entsprechend durchgekämmt worden, wobei noch eine geringfügige Anzahl von Ausländern festgestellt und herausgenommen wurde. -

IV.) Am 11. 6. stattfand Besprechung beteiligter deutsch-ungarischer Stellen wegen Bearbeitung Zone IV (bisher nicht erfaßter Raum ostwärts Donau ohne Budapest). Hier ist vorgesehen, Konzentrierung vom 17. bis 24. d.M., Abtransport mit 15 Zügen vom 25. - 28. d.M.; geschätzte Gesamtziffer 45 000 (nicht wie ursprünglich auf Grund ungarischer Schätzungen angenommen 100 000). Nach Abschluß wird dann Inangriffnahme Zone V (bisher nicht erfaßter Raum westlich der Donau erfolgen, wofür Besprechung am 22. d. Mts. festgesetzt. Letzte Zone VI (Stadtgebiet Budapest) soll danach etwa Mitte Juli schlagartig unter besonderen Sicherungsmaßnahmen begonnen werden. Veessenmayer.

116512 Rok

U.S.S. Pol
 Botschafter Amt
 Botschafter Amt
 Leitw. Amt. Pol
 Ha Pol
 Kult Pol
 Presse
 Rundfunk
 G. Pol
 G. Leiter Int. I
 G. Leiter Int. II
 Ab-Exp. Pol
 Botsch. v. R. teilen
 Ges. Benzler
 v. Frohwein
 v. Grundherr
 VLR Melders
 Dr. Megetis
 LR v. Grote

Kopie eines Telegramms des Bevollmächtigten des Deutschen Reichs in Budapest an Botschafter Ritter, 13.6.1944.
Die Kopfzeile des Dokuments verweist darauf, dass dieses Archivmaterial aus Beständen der israelischen Polizei kopiert wurde,
1.2.7.15/82194764/ITS Digital Archive, Arolsen Archives

Lerneinheit 1

István Rokza



Deutsche und ungarische Soldaten treiben verhaftete Juden ins Stadttheater von Budapest, Oktober 1944, Bundesarchiv, 101I-680-8285A-26

Lerneinheit 1

István Rokza



Villa im Budapester Stadtteil Svábhegy (Schwabenberg), 1915. In diesem Stadtteil errichteten SS und Gestapo nach der deutschen Besetzung Ungarns im März 1944 Gefängnisse und Folterstätten in Hotels und anderen Gebäuden, Fortepan, Photo ID 9331

Lerneinheit 1

István Rokza



Nothospital in einer Wehrmachtskaserne nahe des befreiten Konzentrationslagers Bergen-Belsen, 1945. Hier betreuten die britische Armee und Hilfsorganisationen überlebende KZ-Häftlinge, International War Museum, BU 4844

Lerneinheit 1

István Rokza



Ein überlebender ungarischer Jude im befreiten Lager Sandbostel, wohin die SS kurz vor Kriegsende etwa 9.500 Häftlinge aus dem KZ Neuengamme und verschiedenen aufgelösten Außenlagern getrieben hatte, 30. April 1945, United States Holocaust Memorial Museum, courtesy of Arnold Bauer Barach

Lerneinheit 1

István Rokza



Das schwedische Hospitalschiff Prins Carl, eines von fünf Schiffen, mit denen im Sommer 1945 etwa 10.000 überlebende KZ-Häftlinge via Lübeck zur medizinischen Versorgung nach Schweden evakuiert wurden, Aufnahme vom April 1945, Sjöhistoriska Museet, Fo88706AB

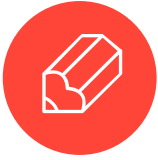
Lerneinheit 1

István Rokza



Bewohner auf der zentralen Straße des jüdischen DP Camps Beth Bialik in Salzburg, eines von mehreren Camps in Österreich, wo Holocaust-Überlebende auf eine Möglichkeit zur Emigration nach Palästina/Israel warteten, 1947, JDC Archives, 25288, Al Taylor

Lerneinheit 1



Ereigniskarte

Datum

Diese Karte könnt ihr nutzen, um wichtige Ereignisse für den Zeitstrahl festzuhalten. Hierzu einfach das Ereignis benennen und mit einer Zeitangabe versehen, dann die Karte ausschneiden.